

(Cis moll), vorgetragen von Herrn Fuhrmann. Zweiter Theil. Ouverture von L. van Beethoven. (Neu.) Cavatine, aus: L'Italiana in Algeri, von Rossini, zum ersten Male gesungen von Dem. Peters. Opferlied, von Friedr. v. Matthison, für eine Stimme mit Chor, in Musik gesetzt von L. van Beethoven. (Neu.)

Concertanzeige. Herr Swan Müller, dessen große Virtuosität sich in seinem Extraconcerte glänzend bewährt hat, wird die Gefälligkeit haben, heute im 3ten Abonnementsconcerte, statt des angezeigten Clavierconcerts, sein viertes Clarinettenconcert vorzutragen; so wie im zweiten Theile zum Schlusse, eine Phantasie für Clarinette mit Begleitung des Pianoforte.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung. Ich habe die Ehre hiermit bekannt zu machen, daß ich fortfahre, Privatunterricht in der italienischen Sprache zu geben, und entschlossen bin, Liebhabern, insofern als sich dazu eine hinlängliche Anzahl meldet, die Abendstunden von 7 bis 9 Uhr zum öffentlichen Unterricht zu widmen. Alle diejenigen, welche gesonnen sind, daran Antheil zu nehmen, werden höflichst eingeladen, sich von jetzt an bei mir zu melden.

G. B. Shezzi, Sprachlehrer, Petersstraße Nr. 74, 1 Treppe hoch.

Bekanntmachung. Hierdurch bemerke ich allen denjenigen, welche noch als Schuldner bei der hinterlassenen Handlung des verstorbenen Kaufmanns,

Herrn Heinrich Adolph Hennig,

concurriren, daß die außergerichtliche Eintreibung der außenstehenden Schulden nur noch bis zu Ende dieses Monats bewirkt werden kann; wer daher Kosten und Unannehmlichkeiten entgehen will, der wird gut thun, seine Verbindlichkeiten an gedachte Handlung bis Ende dieses Monats zu reguliren.

C. F. Wobring, als Administrator der Heinrich Adolph Hennig'schen Handlung, im Namen derselben.

Empfehlung. Da ich seit meiner hiesigen Niederlassung sowohl von Einem Edeln und Hochweisen Stadtmagistrat als auch von mehreren hiesigen und benachbarten Bauherren mit ansehnlichen Arbeiten beehrt worden bin, durch welche ich mir die Zufriedenheit und Gewogenheit meiner Herren Aufgeber erworben zu haben schmeicheln darf, so bin ich so frei, mich, auf die deshalb erlangten Zeugnisse gestützt, dem verehrten Publikum zu weitem geneigten Aufträgen in meinem Fache bestens zu empfehlen, die ich jederzeit aufs solideste, prompteste und billigste auszuführen mich bestreben werde.

Christoph Gottlieb Greiner,
hiesiger Bürger und Schieferdeckermeister, Windmühlengasse Nr. 897.

Die Meubles-Handlung,

Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern,
empfiehlt sich mit einer Auswahl

ausländischer Tischler-Waaren,

als Hamburger, Berliner und Magdeburger, alles von den feinsten Mahagoniholz und neuesten Façons, und verkauft selbige billiger, als die, welche dieselbe früher in Leipzig verfertigen ließ.

Reisegelegenheit. Es geht den 22. d. M. eine viersitzige Chaise nach Berlin, und den 23. eine nach Breslau. Zu erfragen beim Lohnkutscher W u s t m a n n, auf dem Ransädter Steinwege, in der blauen Hand Nr. 1049.